

Bilfinger Berger SE

Carl-Reiß-Platz 1-5
68165 Mannheim
www.bilfinger.com

Kontakt: Sascha Bamberger
Telefon: 06 21/4 59-24 55
Telefax: 06 21/4 59-25 00
E-Mail: sbam@bilfinger.com
Datum: 14. Februar 2011

Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2010

- **Ergebnis verdoppelt**
- **Deutlich höhere Dividende**
- **Erheblicher Spielraum für Unternehmensentwicklung**

Bilfinger Berger hat das Geschäftsjahr 2010 mit Erfolg abgeschlossen. Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand sind weiter gewachsen, EBIT und Konzernergebnis haben sich verdoppelt. Das mittelfristige Ziel einer EBIT-Marge von nicht weniger als 4 Prozent wurde bereits im Jahr 2010 erreicht. Die Aktionäre sollen an dieser positiven Entwicklung mit einer auf 2,50 (Vorjahr: 2,00) € erhöhten Dividende teilhaben.

Mit dem Verkauf der Beteiligung Valemus Australia im Dezember 2010 ist Bilfinger Berger auch bei der Umsetzung seiner Unternehmensstrategie einen großen Schritt vorangekommen. Mit dem Abschluss der Transaktion ist im ersten Quartal 2011 zu rechnen, so dass der Veräußerungsgewinn im laufenden Jahr realisiert wird. Der aus dem Verkauf resultierende Mittelzufluss und vorhandenes Finanzierungspotenzial eröffnen dem Unternehmen einen erheblichen Investitionsspielraum zum weiteren Ausbau der Dienstleistungsaktivitäten.

Alle genannten Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns. Valemus Australia wird im Jahresabschluss 2010 als nicht fortzuführende Aktivität ausgewiesen.

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	2010	2009	Δ in %
Leistung	8.123	7.727	+ 5
Auftragseingang	8.048	7.696	+ 5
Auftragsbestand	8.585	8.362	+ 3
EBIT	343	173	+ 98
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	208	83	+ 151
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	79	60	+ 32
Konzernergebnis*	284	140	+ 103
Ergebnis je Aktie (in €)*	6,43	3,79	+ 70
Investitionen	343	496	- 31
davon Sachanlagen	141	135	+ 4
davon Finanzanlagen	202	361	- 44
Mitarbeiter	58.312	61.027	- 4

* beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten

80 Prozent der Leistung im Servicegeschäft

Die Leistung nahm im Jahr 2010 um 5 Prozent auf 8.123 Mio. € zu. Dabei ist der Anteil des Dienstleistungsgeschäfts auf rund 80 Prozent gewachsen. Der Auftragseingang stieg um 5 Prozent auf 8.048 Mio. €, der Auftragsbestand erhöhte sich um 3 Prozent auf 8.585 Mio. €.

Ergebnis verdoppelt

Das Ergebnis hat die im dritten Quartal 2010 abgegebene Prognose übertroffen. Das EBIT stieg auf 343 (Vorjahr: 173) Mio. €. Es lag 98 Prozent über dem Vorjahreswert, der allerdings durch eine Risikovorsorge in Höhe von 80 Mio. € für ein Straßenbauprojekt in Doha belastet war. Das Zinsergebnis belief sich auf -40 (Vorjahr: -38) Mio. €. Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten nahm auf 208 (Vorjahr: 83) Mio. € zu. Die nicht fortzuführenden Aktivitäten erzielten ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 79 (Vorjahr: 60) Mio. €. Das Konzernergebnis verdoppelte sich auf 284 (Vorjahr: 140) Mio. €. Zur Ergebnissteigerung haben alle Geschäftsfelder beigetragen.

Höhere Dividende vorgeschlagen

Der Vorstand wird der Hauptversammlung - vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung des Aufsichtsrats - vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende von 2,50 (Vorjahr: 2,00) € je Aktie zu beschließen. Die Ausschüttungssumme an die Aktionäre steigt voraussichtlich auf 110 (Vorjahr: 88) Mio. €.

Konzernergebnis

in Mio. €	2010	2009
EBIT	343	173
Zinsergebnis	- 40	- 38
Ergebnis vor Ertragsteuern	303	135
Ertragsteuern	- 95	- 52
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	208	83
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	79	60
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	- 3	- 3
Konzernergebnis	284	140
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Tausend)	44.140	37.005
Ergebnis je Aktie (in €)	6,43	3,79

Starker operativer Cashflow im vierten Quartal

Der operative Cashflow aus fortzuführenden Aktivitäten lag aufgrund eines starken vierten Quartals bei 245 (Vorjahr: 365) Mio. €. Durch den Anstieg des Working Capital infolge der Reduzierung des anzahlungsgeprägten Projektgeschäfts blieb er allerdings hinter dem Vorjahr zurück.

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 202 Mio. €. Davon entfielen 131 Mio. € auf das Dienstleistungsgeschäft, insbesondere für die Aufstockung von Unternehmensanteilen und Earn-Out-Verpflichtungen. Hinzu kamen Kapitaleinzahlungen und Darlehen im Betreibergeschäft in Höhe von insgesamt 71 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2010 wurden 141 Mio. € in Sachanlagen investiert, als Dividende für das Geschäftsjahr 2009 wurden 88 Mio. € ausgeschüttet.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich wie erwartet auf 537 (Vorjahr: 635*) Mio. € verringert. Die Finanzschulden - ohne Projektkredite auf Non Recourse-Basis, für die Bilfinger Berger nicht haftet - gingen auf 272 (Vorjahr: 287*) Mio. € zurück.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2010	2009
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	371	193
Veränderung Working Capital	- 85	177
Gewinne aus Anlagenabgängen	- 41	- 5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	245	365
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	- 290	- 466
davon Sachanlagen	- 123	- 122
davon Finanzanlagen	- 167	- 344
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	- 97	172
davon Kapitalerhöhung der Bilfinger Berger SE	-	260
davon Dividende an Aktionäre der Bilfinger Berger SE	- 88	- 70
davon Dividende an konzernfremde Gesellschafter	- 3	- 4
davon Tilgung von Krediten	- 6	- 14
Zahlungswirksame Veränderungen der Liquiden Mittel fortzuführender Aktivitäten	- 142	71
Zahlungswirksame Veränderungen der Liquiden Mittel nicht fortzuführender Aktivitäten	124	- 25
Sonstige Wertänderungen der Liquiden Mittel	63	32
Liquide Mittel am 1.1.	798	720
Als Vermögen nicht fortzuführender Aktivitäten ausgewiesene Liquide Mittel zum Jahresende	306	-
Liquide Mittel am 31.12.	537	798

*bereinigt um die Werte des nicht fortzuführenden Australiengeschäfts

Entwicklung in den Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht

in Mio. €	2010 Leistung	Δ in %	2010 Auftrags- eingang	Δ in %	2010 Auftrags- bestand	Δ in %	2009 Leistung
Industrial Services	2.932	+ 30	3.253	+ 35	2.601	+ 28	2.249
Power Services	1.106	+ 9	1.281	+25	1.371	+ 21	1.017
Building and Facility Services	2.333	- 8	2.379	- 4	2.217	+ 2	2.529
Construction	1.725	- 11	1.054	- 40	2.323	- 22	1.938
Konsolidierung, Sonstiges	27		81		73		- 6
Fortzuführende Aktivitäten	8.123	+ 5	8.048	+ 5	8.585	+ 3	7.727

EBIT nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	2010	2009	Δ in %
Industrial Services	134	118	+ 14
Power Services	83	73	+ 14
Building and Facility Services	80	58	+ 38
Construction	31	- 73	
Concessions	40	14	+ 186
Konsolidierung, Sonstiges	- 25	- 17	
Fortzuführende Aktivitäten	343	173	+ 98

Im Geschäftsfeld Industrial Services ist die Leistung durch die Ende 2009 erfolgte Akquisition von MCE deutlich gestiegen und erreichte die erwartete Größenordnung. Eine Belebung des Geschäfts im zweiten Halbjahr konnte die in den ersten sechs Monaten noch spürbaren Nachwirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise ausgleichen. Auftragseingang und Auftragsbestand sind auch organisch gewachsen. Das EBIT hat auf 134 (Vorjahr: 118) Mio. € zugenommen.

Im Geschäftsfeld Power Services wurde die Leistungsprognose ebenfalls erreicht. Auch hier resultiert der Anstieg aus der erstmaligen Einbeziehung der MCE. Trotz fehlender Impulse durch Kraftwerksneubauten in Deutschland konnte der Auftragseingang gesteigert werden. Im Ausland, insbesondere in Osteuropa, wurden bedeutende Erfolge im Wartungs-, Instandhaltungs- und Rehabilitationsgeschäft erzielt. Auch der Auftragsbestand hat sich weiter erhöht. Das EBIT des margenstärksten Segments wurde auf 83 (Vorjahr: 73) Mio. € gesteigert.

Im Geschäftsfeld Building and Facility Services sind Leistung und Auftragseingang durch das planmäßig verringerte Hochbauvolumen zurückgegangen. Das EBIT des Geschäftsfelds konnte deutlich auf 80 (Vorjahr: 58) Mio. € gesteigert werden.

Im Geschäftsfeld Construction schlägt sich ebenfalls die planmäßige Reduzierung der Aktivitäten nieder. Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand wurden zurückgefahren. Gleichzeitig konnte das EBIT signifikant auf 31 (Vorjahr: -73) Mio. € verbessert werden. Zu berücksichtigen ist, dass das Vorjahr durch eine Risikovorsorge in Höhe von 80 Mio. € für das Projekt Doha Expressway belastet war.

Das im Geschäftsfeld Concessions zusammengefasste Betreiberportfolio ist um drei Projekte auf nun 29 Engagements angewachsen. Jeweils die Hälfte der von Bilfinger Berger gehaltenen Anteile an vier Projekten wurde im Oktober verkauft. Das gebundene Eigenkapital belief sich zum Jahresende auf 358 Mio. €, davon waren 160 Mio. € in Objektgesellschaften eingezahlt. Das EBIT ist auf 40 (Vorjahr: 14) Mio. € gestiegen, es enthält einen Ergebnisbeitrag aus dem Anteilsverkauf in Höhe von 21 Mio. €. Der Barwert des Portfolios hat trotz der Verkäufe auf 268 (Vorjahr: 202) Mio. € zugenommen.

Das nicht den Geschäftsfeldern zugeordnete EBIT im Jahr 2010 betrug -25 (Vorjahr: -17) Mio. €.

Bei den nicht fortzuführenden Aktivitäten der Valemus Australia hat sich die Leistung auf 3.208 (Vorjahr: 2.676) Mio. € erhöht. Der Auftragseingang ging auf 3.176 (Vorjahr: 3.433) Mio. € zurück, der Auftragsbestand lag zum Jahresende bei 4.043 (Vorjahr: 3.342) Mio. €. Das EBIT erreichte 110 (Vorjahr: 77) Mio. €.

Ausblick: Erheblich höheres Konzernergebnis für 2011 erwartet

Der wachsende Anteil des Servicegeschäfts und die Neuausrichtung der Bauaktivitäten bilden zusammen mit den soliden Finanzen des Konzerns die Basis für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.

Getragen von einer Ausweitung der Produktion in der Prozessindustrie werden Leistung und Ergebnis des Geschäftsfelds Industrial Services zunehmen. Im Segment Power Services ist dank des guten Auslandsgeschäfts ein stabiles Leistungsvolumen und ein Ergebnis zumindest in der Größenordnung des Vorjahres zu erwarten. Im Geschäftsfeld Building and Facility Services ist in einem wettbewerbsintensiven Umfeld von einer weiteren Steigerung bei Leistung und Ergebnis auszugehen.

Die Leistung im Geschäftsfeld Construction wird auf das geplante Niveau zurückgeführt. Aufgrund der verbesserten Risikostruktur ist mit einem weiteren Anstieg der EBIT-Marge zu rechnen.

Im Geschäftsfeld Concessions steigt mit zunehmendem Reifegrad des Portfolios das operative Ergebnis. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass im hohen EBIT des Jahres 2010 ein Ergebnisbeitrag aus der Veräußerung von Projektanteilen in Höhe von 21 Mio. € enthalten ist.

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet Bilfinger Berger für die fortzuführenden Aktivitäten - ohne Einbeziehung künftiger Unternehmensakquisitionen - eine Leistung und ein EBIT mindestens in der Größenordnung des Vorjahres. Die Aktivitäten in Australien werden bis zum Abschluss des Verkaufs noch zum Konzernergebnis beitragen, außerdem wird ein Veräußerungsgewinn von rund 160 Mio. € entstehen. Das Konzernergebnis 2011 wird somit erheblich über dem Wert des Berichtsjahres von 284 Mio. € liegen.

Alle Zahlenangaben für das Geschäftsjahr 2010 sind vorläufig. Die endgültigen Zahlen des zurückliegenden Geschäftsjahres und den Jahresabschluss enthält der Geschäftsbericht, der zur Bilanzpressekonferenz am 30. März 2011 veröffentlicht wird. Die Hauptversammlung der Bilfinger Berger SE findet am 31. Mai 2011 in Mannheim statt.

Disclaimer

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht dem Einfluss des Unternehmens unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

Hinweis auf Telefonkonferenz:

<i>Gesprächspartner</i>	<i>Herbert Bodner, Vorstandsvorsitzender Joachim Müller, Finanzvorstand</i>
<i>Datum</i>	<i>14. Februar 2011</i>
<i>Uhrzeit</i>	<i>12.00 Uhr</i>
<i>Telefonnummer</i>	0 69 / 40 35 98 00

Geben Sie bitte nach Aufforderung den **Pin-Code 332635** sowie die Rautetaste (#) ein.

Charts zur Telefonkonferenz stehen im Internet unter www.bilfinger.com zum Download zur Verfügung